

CTE

Der italienische Hersteller CTE hatte die neu überarbeitete Lkw-Gelenkteleskop-Arbeitsbühne Z 20 E mit zur bauma gebracht. Am neuen Modell wurden einige wichtige technische Veränderungen im Gegensatz zur Z 20 vorgenommen. So erfolgt die Bewegung des Gelenkarms durch eine mechanische Koppel. Bei der Z 20 wurde diese Bewegung mittels Hydraulikzylinder vollzogen. Die vier öldynamisch gesteuerten Stützen der Z 20 E, die außerhalb des Fahrzeugprofils liegen, wurden zudem mit Bodenkontaktsensoren ausgestattet, so dass die Hubarbeitsbühne nur im korrekt abgestützten Zustand verfahren werden kann.

Der Drehturm der überarbeiteten Z 20 E, der auf einem Drehkranz gelagert ist, stellt einen 360°-Schwenkbereich bereit. Leichteres Positionieren zum Arbeitsfeld ermöglicht die hydraulische Korbdrehung von +/- 75°.

Die Eckdaten der Z 20 E haben sich im Vergleich zur Z 20 nicht geändert: 19,8 m Arbeitshöhe, 9,5 m Reichweite nach hinten und 200 kg Tragfähigkeit über den gesamten Arbeitsbereich. Wie schon bei der Z 20 bietet CTE auch bei der Z 20 E verschiedene Versionen an. Neben der „normalen“ Z 20 E werden noch zwei „Langmaschinen“, Z 20 EL und Z 20 EL Sprinter, sowie ein „Kompaktgerät, Z 20 EC, angeboten. Alle Modelle werden auf Trägerfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von



CTE präsentierte den Münchener Messebesucher die neue Lkw-Gelenkteleskop-Arbeitsbühne Z 20 E.

BM-Bild

bis zu 3,5 t aufgebaut.

Sehr kompakt präsentierte sich die Lkw-Arbeitsbühne Z 14, die ebenfalls über Gelenkteleskoptechnik verfügt. In Transportstellung bringt es die Z 14 auf lediglich 4,92 m Länge. Auch die Stützen der Z 14 wurden mit Bodenkontaktsensoren ausgestattet. Mit der Arbeitsbühne können Arbeiten bis in eine Höhe von 13,5 m und bis zu 6,5 m zur Seite durchgeführt werden. Dabei kann der Bediener auf 200 kg

Nutzlast zurückgreifen. Zum Standard gehört der um +/- 75° drehbare Arbeitskorb. Die Z 14 wird auf Trägerfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 2,8 t aufgebaut.

Schließlich war noch die Lkw-Teleskop-Arbeitsbühne S 17 aus der 3,5 t-Klasse in München ausgestellt. Die Hubarbeitsbühne erzielt 16,8 m Arbeitshöhe, etwa 9 m seitliche Reichweite und stellt 200 kg Tragfähigkeit zur Verfügung.

Der Jahresbeginn verlief auch für CTE erfolgreich. Michael Reiss, Verkaufsmanager, berichtete gegenüber BM, dass sowohl Ende April als auch Ende Mai jeweils eine große Lkw-Gelenkteleskop-Arbeitsbühne des Typs Z 32 ausgeliefert werden. Aufgebaut auf Lkw-Fahrgestellen mit 18 t Gesamtgewicht bieten die Hubarbeitsbühnen 32 m Arbeitshöhe, 250 kg Tragfähigkeit und etwa 20 m seitliche Reichweite.

BM

Dino Lift

Neben der neuen selbstfahrenden Arbeitsbühne Dino 240RXT präsentierte Dino Lift auch eine neue Anhänger-Arbeitsbühne, Dino 135T, in München. Die Stärken der neuen Anhänger-Arbeitsbühne beschreibt der Hersteller mit „kurz und kompakt, jedoch mit großer Reichweite“. Das Gewicht der Maschine beläuft sich auf 1.580 kg und die Transportlänge auf 5,91 m, so dass ein müheloser Transport gewährleistet ist. Dank der guten Gewichtsverteilung beträgt die seitliche Reichweite des Dino 135T 9,1 m bei 120 kg Tragfähigkeit. Der Arbeitskorb kann maximal mit bis zu 215 kg belastet

werden. Die in Teleskoptechnik ausgeführte Arbeitsbühne stellt 13,5 m Arbeitshöhe zur Verfügung. Leichte Bedienung der Maschine ermöglichen die anschaulichen Instruktionenaufkleber am Steuerpult. Weitere Merkmale des neuen Dino 135T sind beispielsweise der einfache Zugang zu den Komponenten, eine neue Achsen- und Fahrgestellstruktur sowie ein benutzerfreundlicher Arbeitskorb. Angetrieben wird die Hubarbeitsbühne mit Strom, jedoch kann optional auch ein Benzinmotor geliefert werden. Der 90°-Schwenkbereich des Arbeitskorbes gehört ebenso zum Standard wie der Fahrtrieb, der das Rangieren des Dino 135T vor Ort erleichtert. Selbstverständlich war auch der deutsche Vertriebspart-



Der finnische Hersteller Dino Lift präsentierte auf der bauma die neue Anhänger-Arbeitsbühne Dino 135T.

BM-Bild

ner, die Hematec Arbeitsbühnen GmbH, in München vor Ort. BM

E. Falck Schmidt

Der dänische Arbeitsbühnenhersteller E. Falck Schmidt präsentierte auf der bauma die raupengetriebene Arbeitsbühne FS 420 C. Das Besondere an der Neuheit ist die Verwendung von zwei Raupensystemen. Die Neuheit bildet den Auftakt zu einer neuen Baureihe mit Doppel-Raupensystem, die Arbeitshöhen zwischen 18 und 57 m abdecken wird, wie Brian Falck Schmidt erläuterte.

Der neue Falcon Spider FS 420 C mit Doppel-Raupenantrieb erzielt 42 m Arbeitshöhe (40,2 m Plattformhöhe) und maximal 16 m seitliche Reichweite bei 100 kg Tragfähigkeit. Bis zu einer seitlichen Reichweite von 15 m steht die maximale Nutzlast im Arbeitskorb von 200 kg zur Verfügung. Die Transportmaße der FS 420 C belaufen sich auf 2,1 m Höhe, 8,25 m Länge und 1,2 m Breite, so dass auch Türöffnungen beispielsweise zu geräumigen Vorhallen kein Problem darstellen. Die Stützbeine der Hubarbeitsbühne sind individuell regulierbar sowie platzierbar und können vom Korb aus gesteuert werden.

Ferner können die hydraulisch/manuellen Stützbeine bis 8,5° nivelliert werden. Das Stützbeindesign ermöglicht es dem Falcon Spider sich selbst auf Lkw oder Anhänger zu laden.

Hohe Flexibilität garantiert der Doppel-Schwenkarm/Korbarm. Jeder dieser Schwenkarme ist 3 m lang und verfügt über einen 180°-Drehbereich. Noch leichteres Positionieren zum Arbeitsfeld erlaubt der optional erhältliche 2 x 90° hydraulisch drehbare Korb. Weitere Sonderausstattungen sind beispielsweise eine automatische Nivellierung der Stützbeine vom Korb, wodurch das Aufstellen der FS 420 C erleichtert wird, oder auch Stützbeine mit Kniegelenk, die die Flexibilität beim Positionieren der Stützbeine erhöhen.

In München war auch ein Falcon Spider FS 290 des Berliner Arbeitsbühnenvermieters Zeilinga zu sehen, die unter anderem im DomAquareé zum Einsatz kommen soll. Ende April bekommt das Vermietunternehmen zudem noch eine FS 370 C, ein Falcon Spider auf Raupenfahrzeug mit 37 m Arbeitshöhe, geliefert. Direkt nach der bauma lieferte das Unternehmen eine weitere FS 290 an den Vermieter Mobilift. Die Zusammenarbeit mit Conmac International scheint sich somit auszuzahlen, da die Maschinen des dänischen Herstellers auch bei den deutschen Vermietunternehmen zunehmend auf positive Resonanz stoßen.

BM



Der neue Falcon Spider FS 420 C mit Doppel-Raupensystem des dänischen Herstellers E. Falck Schmidt auf der bauma in München. BM-Bild



CTE WORK BECOMES EASY

SIE KÖNNEN UNS VERTRAUEN

Das CTE-Team arbeitet jeden Tag um den besten Service, den schnellstmöglichen Kundendienst, absolut professionelle Beratung und qualitative Schulungen zu gewährleisten. **CTE arbeitet jeden Tag, um die Dinge leichter zu machen.**

www.ctelift.com



www.infrma.it

Aktuelle Neuigkeiten
findet man im

BÜHNEN
MAGAZIN



SITZ UND WERK
CTE SpA, Via Caproni 7,
I-38068 Rovereto (TN)
Tel. +39 0464 48.50.50
Fax +39 0464 48.50.99
info@ctelift.com

VERTRIEB DEUTSCHLAND
Industrielift GmbH
Geigelsteinstr. 24,
D-83209 Prien am Chiemsee
Tel. +49 (0)8051 96.25.66
Fax +49 (0)8051 96.25.68
info@liftinfo.de

